

Burgschau Siersburg



Ostern 2006

Doppelhaushalt 2006/2007 im Ortsrat

Neubau Pausenhalle Grundschule, Einrichtung freiwillige Ganztagschule, Neubau Umkleidegebäude am Sportplatz und Kreisverkehrsplatz als Schwerpunkte

Trotz angespannter Finanzlage bleibt Raum für notwendige Maßnahmen.

So wird das Projekt Neubau der Pausenhalle der Siersburger Grundschule angepackt werden können. Nicht zuletzt durch die erfolgreiche Verhandlungen von Bürgermeister Martin Silvanus und Ortsvorsteher Reinhold Jost stehen den voraussichtlichen Investitionskosten von ca. 150.000 Euro ein Zuschuss von 40% gegenüber, so dass die Variante Neubau gegenüber der Alternative Sanierung bevorzugt werden konnte.

Weiterhin sieht der Haushaltsplan für das Jahr 2007 50.000 Euro vor, um die bisherige freiwillige Halbtagschule zu einer

Ganztagschule ausbauen zu können.

Für unsere freiwillige Feuerwehr soll über einen Mietkauf ein Mannschaftstransportwagen erworben werden. Ferner stehen 18.000 Euro zur Anschaffung eines Atemluftkompressors bereit.

Umkleidekabinen und Duschräume am Sportplatz befinden sich in einem sehr schlechten Zustand. Eine Sanierung kann durch die vorherrschenden Bedingungen die Probleme nicht lösen. Daher ist ein Neubau hinter der Tribüne angedacht, bei der der Fußballverein eine beachtliche Eigenbeteiligung in Form von durchzuführenden Arbeiten erbringt und die Gemeinde sich in Form eines Inve-

stitionskostenzuschusses verteilt über einige Jahre beteiligt.

Auch die Realisierung eines Kreisverkehrsplatzes Hauptstraße/Niedstraße findet sich im Haushaltsplan wieder, nachdem der Landesbetrieb für Straßenbau und das Ministerium für Wirtschaft und Arbeit endlich ihre grundsätzliche Zustimmung gegeben haben.

Für die Niedtalhalle sollen ferner in den kommenden Jahren neue Bühnenelemente beschafft werden, am Campingplatzgebäude insbesondere die Heizung saniert und auf unserer Siersburg sollen die begonnenen Maßnahmen fortgeführt werden.

Daneben soll neben dem Sport-

platz Hautzenbuckel für unsere Jugend eine Multifunktionsanlage mit insbesondere einer Skateboardanlage errichtet werden.

Straßendeckensanierung, Radwegenetz und Wanderwege sind weitere wichtige Punkte für Siersburg.

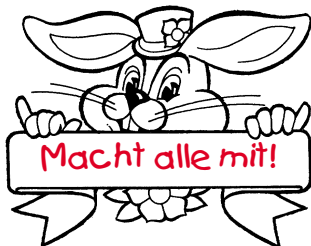
Fazit: Auch in schwierigen Zeiten werden die notwendigen Investitionen getätigt

Impressum

Herausgeber: SPD Siersburg
V.i.S.d.P.: Reinhold Jost
Dr. Michael Altmayer
Internet: <http://www.ov-siersburg.spd-saar.de>
e-Mail: siersburg@spd-saar.de

Hallo Kinder!

Der Osterhase kommt!



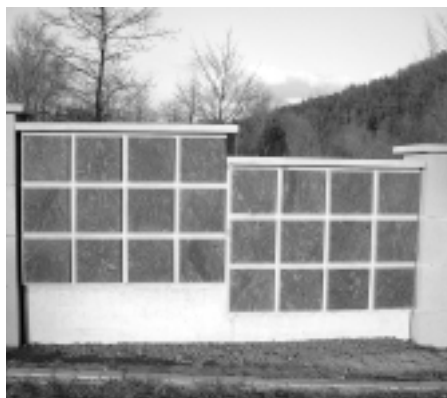
Ostermontag ab 14.00 Uhr auf der Siersburg:

**Ostereier-Suchen,
Spiele,
Malwettbewerb**

Für Mama und Papa gibt's Kaffee und Kuchen

Es lädt ein:

SPD Ortsverein Siersburg



Fast fertiggestellt ist die neue Urnenwand auf dem neuen Teil des Friedhofes in Itzbach. Ein privater Investor hat im eigenen Namen und auf eigene Rechnung die Wand errichtet, die 24 Kammern umfasst, die mit jeweils 2 Urnen belegt werden können. Der ausgewählte Standort erlaubt ggf. eine Erweiterung der Urnenwand.

Dank an den scheidenden Schiedsmann Josef Weber – Werner Rimmel neuer Schiedsmann

Nach 15 Jahren als Schiedsmann von Siersburg hat Josef Weber seinen Posten niedergelegt. Wir danken im Namen aller Siersburgerinnen und Siersburger Josef Weber für seine geleistete Arbeit. In der letzten Ortsratssitzung wurde Werner Rimmel als neuer Schiedsmann gewählt. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg!

Etat 06/07: Kurs gehalten in schweren Zeiten

Schwieriger konnten die Voraussetzungen zur Aufstellung des neuen Doppelhaushaltes nicht sein. Erstmals musste die Gemeinde im Dezember per Nachtrag ein Defizit beschließen. Mehrere äußerer Faktoren (160.000 € weniger Einkommenssteuer, 410.000 € weniger Gewerbesteuer, 280.000 € weniger Zuweisungen vom Land und 500.000 € mehr Kreisumlage) in der Summe von 1,35 Millionen € machten ein Defizit von fast einer Million Euro unausweichlich. Die Rahmenbedingungen haben sich natürlich nicht grundlegend verändert. Eine Zahl soll dies stellvertretend verdeutlichen. Mit fast 5 Mio Euro beträgt die Kreisumlage fast ein Drittel des gesamten Verwaltungshaushaltes.

Und dennoch wurde der Haushaltsausgleich wieder geschafft. Die Spielräume werden enger, lassen aber weiterhin Raum für notwendige Investitionen. So wird auch künftig in die Unterhaltung unserer Hallen, Dorfgemeinschaftshäuser und Schulen investiert werden können. Auch die Feuerwehr in Oberesch wird den Anbau eines neuen Feuerwehrgerätehauses realisiert bekommen. Und bei der Sanierung der gemeindeeigenen Straßendecken haben wir den Ansatz der Gemeindeverwaltung für dieses Jahr noch auf 100.000 Euro erhöht.

Dem Leichtathleticclub und dem Fußballverein in Rehlingen kann man mit einem Zuschuss zu einem Anbau für Trainingszwecke in derselben Art helfen wie dem

Fußballverein in Siersburg beim notwendigen Neubau eines Umkleidegebäudes.

Die Förderung von Sport und Kultur und dabei insbesondere die Kinder- und Jugendarbeit werden auch weiterhin aufrechterhalten bleiben können.

Dennoch werden Einschnitte vorgenommen werden müssen. Freiwillige Leistungen wie sie in anderen Gemeinden schon längst nicht mehr praktiziert werden können, müssen ein wenig zurückgenommen werden.

Sicherlich mussten auch einzelne Projekte und Maßnahmen auf der Zeitachse nach hinten geschoben werden. Aber die notwendigsten Maßnahmen enthält der Haushalt.

Trotz aller vorgenommenen Einsparungen ging der Weg an der Erhöhung von Gebühren aber leider nicht ganz vorbei. Im Vergleich zu anderen Städten und Gemeinde lag man bisher an der untersten Marge. Auch mit den vorgenommenen leichten Gebührenerhöhungen liegen wir immer noch im unteren Bereich beim Vergleich mit anderen. Die Grundsteuer B liegt nun bei 275% (Landesdurchschnitt 2005: 333%) und die Gewerbesteuer bei 380% (Landesdurchschnitt 2005: 426%). Beim Abwasser beträgt ab 1. Juli die Schmutzwassergebühr 2,37 €/m³, wobei allein 2,312 €/m³ an den EVS abgeführt werden müssen. Dagegen stehen für beide Jahre jeweils fast 1 Million € an Investitionen in das Kanalsystem. Auch aufgrund notwendiger Investitionen in deutlicher Größenordnung so-

wohl in der Vergangenheit als auch in der Zukunft zur Aufrechterhaltung unserer Wasserversorgung musste auch der Wasserbezugspreis auf 1,54 € pro m³ und der Grundpreis auf 5,90 € erhöht werden. Dies bedeutet beim Grundpreis die erste Erhöhung seit 8 Jahren und beim Wasserpreis die erste Erhöhung seit 9 1/2 Jahren. Das gibt es in sonst keiner anderen Stadt oder Gemeinde.

Im Zuge der Beratungen hat die SPD auch das Thema Sicherheit und Ordnung aufgegriffen und um eine organisatorisch-personelle Neuausrichtung und Verstärkung bei der Ortpolizeibehörde gebeten, um den Themenfeldern Vandalismus, Ruhestörung und Verkehrssicherheit besser begegnen zu können.

Alles in allem also trotz der Schwierigkeiten ein Haushalt, der sich sehen lassen kann und unsere deutliche sozialdemokratische Handschrift trägt.

Wir werden weiterhin hart daran arbeiten, dass es bei uns auch in Zukunft heißt: Gemeinde Rehlingen-Siersburg: niedrige Verschuldung, günstige Gebühren und eine hohe Wohn- und Lebensqualität.



Frohe Ostern

wünschen wir allen
Mitbürgerinnen und Mitbürgern.

Ihre SPD

Meine Meinung Ausgleich geschafft!

Wieder konnte der Haushalt ausgeglichen werden.



Dabei waren die Rahmenbedingungen alles andere als einfach. Daher war die Aufstellung des Haushaltes aus unserer Sicht von rigider Sparsamkeit geprägt, ohne dabei jedoch die Handschrift einer lebens- und liebenswerten Gemeinde aufzugeben.

Alles kam auf den Prüfstand und musste neu justiert werden. Wir wollen aber trotz allem die bewährten und über Jahre gewachsenen Strukturen nicht mutwillig und wegen des reinen Sparzwanges zerschlagen. Hier war und ist Augenmaß gefragt. Insbesondere bei der Förderung von Sport und Kultur. Gerade die herausragende Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde darf durch die schwierige Haushaltslage keinen Schaden nehmen.

Richtig war es, sich die notwendige Zeit zur Vorbereitung des Haushaltsplanes zu nehmen. Die Arbeitsverweigerung der CDU-Fraktion, die zwei beratende Sitzungen des zuständigen Ausschusses nicht besuchte, muss diese den Bürgerinnen und Bürgern selbst erklären. Scheinbar ist sie nicht am Erfolg der Gemeinde interessiert.

Wir stellen uns der Verantwortung und dem Wählerauftrag und haben es zusammen mit der Verwaltung und Bürgermeister Martin Silvanus geschafft, den Haushaltsausgleich wieder zu schaffen. Eine Leistung, die sich landesweit sehen lassen kann.

Wir als SPD stehen auch weiterhin für die Förderung von Vereinen und Verbänden und die Verbesserung der Infrastrukturen, damit sich die Menschen in Rehlingen-Siersburg wohlfühlen können. Dafür werden wir uns auch zukünftig stark machen!

Ihr Dr. Michael Altmayer



Haushalt transparent - Dialog mit Vereinen und Bürgern

Im Rahmen einer Dialogveranstaltung mit den Vereinen, Verbänden und interessierten Bürgerinnen und Bürgern haben wir wie gewohnt vor der Verabschiedung des Gemeindehaushaltes die Eck- und Schwerpunkte des Haushaltes vorgestellt.